

1. Kooperation mit Soroptimisten Gelsenkirchen

Girls' Hope freut sich außerordentlich, vermelden zu können, dass wir eine Kooperation mit einem Gelsenkirchener Club der Soroptimisten – die weltweit größte Service-Organisation von und für Frauen – beschließen konnten. In einem ersten Schritt übernahmen der Club sowie weitere Mitglieder insgesamt nicht nur drei Patenschaften für Schülerinnen der Diani Maendeleo Academy, sondern wollen fortan auch hochwertigen kenianischen Schmuck sowie Kunstgegenstände zum Wohle von Girls' Hope e.V. verkaufen. Ein gelungener Anfang wird bereits am 14. März gemacht: Auf dem von den Rotariern organisierten Frühlingfest auf Schloss Horst (Gelsenkirchen) wird dank der Soroptimisten Girls' Hope einen Stand haben, bei dem wir Schmuck und Kunstgegenstände verkaufen. Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass dies der Beginn einer fruchtbaren, langfristigen Zusammenarbeit ist.



Die Mitglieder des Soroptimistinnen Clubs in Gelsenkirchen, die Girls Hope fortan unterstützen. Quelle: (<http://www.clubgelsenkirchen.soroptimist.de>)

2. Die Klausurergebnisse der Abschlussklasse 2009 sind da!

Anfang März erhielten wir die lang ersehnten Klausurergebnisse der Abschlussklasse 2009. Zu unserer großen Freude können wir mitteilen, dass alle Schülerinnen die Examen bestanden haben. Alle Mädchen haben nun die Chance eine Ausbildung zu beginnen. Zwei Schülerinnen, die in der Schule nicht zu den Stärksten gehörten, erzählten uns mit Freude, dass sie beide bereits eine Ausbildungsstelle als Kellnerin gefunden haben.

Leider sind die Abschlussprüfungen in ganz Kenia nicht so gut ausgefallen wie es erhofft wurde, wodurch 1/3 der Absolventen keine Chance hat, an einem College zu studieren. Von mehr als 333.000 Schülern im ganzen Land, haben 49% mit der Note „ausreichend“ oder schlechter abgeschnitten. Über diese Ergebnisse wird derzeit in der Bevölkerung wie in der Presse heftig debattiert.

Auf Grund der Ergebnisse werden wir die Abschlussklasse 2010 ab sofort verstärkt fördern und alles dafür tun, damit auch unsere Mädchen dieses Jahr besser abschneiden werden. Zum einen werden wir eine Arbeitsgemeinschaft mit den Schülerinnen gründen, um vor allem ihre Englischkenntnisse verbessern zu können. Zum anderen wollen wir schon in diesem Trimester ca. sechs Mädchen die Möglichkeit bieten, an der Schule im „Buscher Haus“ für vier Wochen zu übernachten. Sie können sich dadurch mehr auf das Lernen konzentrieren und werden nicht von der alltäglichen Hausarbeit abgelenkt. Hierbei werden extra Kosten auf uns zukommen und deshalb freuen wir uns natürlich über jede Unterstützung.

3. Trikotspende des Schalker Fanprojekts

Im Februar erhielten wir vom „Fanprojekt Schalke“ Trikots für die Fußballmannschaft unserer Schule als Spende. Die Trikots sind in blau gehalten und sowohl mit dem Logo der Schule vorne als auch mit Nummern und dem Schriftzug „Maendeleo Academy“ hinten beflocht. Trotz einiger Kilos mehr an Gewicht durch die Trikots mussten unsere beide Praktikanten, Kathrin und Philipp, die die Trikotsets nach Kenia transportierten, zum Glück keine Kosten für Übergepäck zahlen. Nachdem es auch am Zoll in Mombasa keine Probleme gegeben hatte, haben die Trikots die Einreise wunderbar überstanden.

Sowohl Inge Langefeld, die Lehrerin als auch die Schülerinnen waren von der neuen Sportausrüstung sehr begeistert. In der Mittagspause zogen die Spielerinnen der Fußballmannschaft sogleich die Trikots für ein Foto an. Man konnte leicht erkennen, wie viel Spaß ihnen dies bereits bereitete und wie wohl sie sich in



Ein Mannschaftsfoto unserer Fußballmannschaft in den neuen Trikots.

den Trikots fühlten. Der Sportlehrer plant inzwischen bereits ein Freundschaftsspiel gegen eine benachbarte Schule, bei dem die Mädchen dann mit ihrer neuen Ausrüstung auflaufen werden können.

Die Spendenaktion des Schalker Fanprojekts war somit ein voller Erfolg und wir möchten uns auf diesem Wege noch mal für diese wunderbare Geste bedanken.

4. Fußball – Von Xynthia verweht

Sonntag, 28. Februar 2010. An einem stürmischen Tag wird das Spitzenspiel der Regionalliga im Damenfußball angepiffen – die TuS Harpen tritt an gegen den 1. FFC Recklinghausen. Beim Stande von 1:0 wird die Begegnung nach 27 Minuten jedoch bereits wieder abgepiffen – der Ball wird auch in ruhenden Momenten vom Sturm Xynthia verweht. Warum wir darüber berichten? Da dieses wichtige, leider vorzeitig abgebrochene, Spiel zugleich zum Benefizspiel geriet: Die TuS Harpen erklärte sich bereit, sämtliche Einnahmen des Spiels



Ein Ordner der TuS Harpen sammelt mit Girls' Hope Spendendose fleißig Spenden für uns.

Girls' Hope zu spenden. Trotz vorzeitigem Spielabbruch spülte diese Aktion glücklicherweise stattliche 230 Euro in die Kasse von Girls' Hope. Laut Auskunft der TuS Harpen soll diese Aktion auch möglichst beim Nachholspiel (vermutlich Ende März) wiederholt werden – worüber wir uns selbstredend

sehr freuen würden. Wir bedanken uns auch hier ganz herzlich für diese tolle Aktion bei den Verantwortlichen der TuS Harpen!

5. Supermarkt-Pfandflaschen-Aktion

Kunden des Marktkauf Supermarktes in Gelsenkirchen sowie eines niederländischen Supermarktes in Uden hatten zuletzt zwei Mal die Gelegenheit ihre Pfandflaschen-Bons Girls' Hope zu spenden. Diese Aktion erarbeiteten vier Studenten der Universität Nimwegen, die in einer Projektarbeit eine verhaltenswissenschaftliche Fragestellung bearbeiten sollten. Unter anderem mit Postern im Supermarkt sowie in der WAZ Gelsenkirchen wurde auf die Aktion hingewiesen und brachte unserem Verein alles in allem ca. 140 Euro ein. An dieser Stelle einen herzlichen Dank den Studenten der Universität Nimwegen, den Filialleitern der beiden Supermärkte und vor allem natürlich den Kunden, die gespendet haben!

6. Form 1 – die neue „erste Klasse“

Ende Januar nahm nach den alljährlichen Ferien der Schulbetrieb wieder den Betrieb auf, wobei auch eine neue Eingangsklasse, die „Form 1“, den Weg in die Maendeleo Academy gefunden hat. Die Klasse ist mit 26 Schülerinnen wieder ein sehr starker Jahrgang. Aber auch Form 2, 3 und 4 haben noch einmal Zuwachs bekommen. Momentan versuchen wir für noch 19 Schülerinnen Patenschaften zu vermitteln: 13 Schülerinnen aus der Form 1, zwei Schülerinnen aus der Form 2 und vier Schülerinnen aus Form 3.



Die neuen Erstklässerinnen der Academy.

In unserem Deutschunterricht erleben wir die meisten Mädchen der Form 1 als sehr wissbegierig und engagiert. „Wenn ich Deutsch beherrsche, habe ich vielleicht eine größere Chance, im Restaurant oder Hotel zu arbeiten“, sagten sie in der ersten Unterrichtsstunde. Daran lässt sich erkennen, dass sie dem Erwerb einer Fremdsprache eine große berufliche Bedeutung beimessen. Deswegen ist es auch kaum verwunderlich, dass es in der zweiten Stunde viele Freiwillige gab, die ihre ersten einstudierten Deutsch-Dialoge vor der Klasse vortragen wollten. Besonders viel zu lachen gibt es bei der Aussprache des „ch“s. Es wird wohl noch etwas Zeit benötigen, bis sie sich unmissverständlich eine „gute Na>CH<t“ wünschen können. Aber auch außerhalb des Klassenraums finden die Mädchen viel Spaß daran, ihre ersten Vokabeln in der Praxis anzuwenden. Wenn wir Praktikanten den Schulbus verlassen, werden wir inzwischen mit einem freundlichen „Auf Wiedersehen“ verabschiedet!

7. Sternstunden-Gebäude

Ein weiterer Höhepunkt im Februar war die kreative Gestaltung des so genannten „Sternstunden-Gebäudes“, das Ende letzten Jahres fertig gestellt wurde. Den letzten Schliff gaben hierfür fünf kreative Schülerinnen der neuen Form 1. Mit vielen Farbtöpfen bewaffnet machten sie sich daran, Sonne, Mond, Sterne und Uhren, die symbolisch an den „Hauptsponsor“, die Stiftung „Sternstunden e. V.“ erinnern sollen, an die Wand zu pinseln. Das Gebäude wird für Unterricht, Kleingruppenarbeit sowie als Leseraum genutzt. Sobald die finanziellen Mittel vorhanden sind, soll in dem Gebäude ein Raum für den Computerunterricht eingerichtet werden. Hier fehlen uns noch Mobiliar sowie der Stromanschluss und wir hoffen, für unser Vorhaben eine Stiftung gewinnen zu können.



In ihrer Freizeit bemalt eine unserer Erstklässerinnen unser „Sternstunden-Gebäude“

8. Ein Dank von Inge Langefeld

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Menschen vom ganzen Herzen für die Hilfe und Unterstützung im Rahmen von Girls' Hope zu bedanken. Damit spreche ich zum einen diejenigen an, die das Projekt durch Sach- oder Geldspenden fördern. Zum anderen sind aber auch die Personen gemeint, die durch ihre Werbung, moralische Unterstützung, ihr Interesse oder Engagement das Projekt am Leben erhalten. Das ist keine Selbstverständlichkeit!

Leider muss ich hier in Kenia immer wieder mit ansehen, wie Hilfsprojekte scheitern, weil die Unterstützung „von zu Hause“ fehlt. Umso mehr freue ich mich, dass ich so viel Rückhalt und Hilfe aus der Heimat bekomme. Nur mit Ihrer/Eurer Unterstützung kann der Verein sein Versprechen, ein Hoffnungsträger für Mädchen zu sein, Tag für Tag einhalten.

Girls' Hope e.V.	Konto mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Ruhr Mitte eG
c/o Ingeborg Grepel	Konto 512 512 800
Am Kinnbach 16	BLZ 422 600 01
45889 Gelsenkirchen	(IBAN: DE27 4226 0001 0512 5128 00; BIC: GENODEM1GBU)